

LED-Warrior16-DR

DMX/RDM zu IEC62386 Brücke - Anleitung

LED-Warrior16-DR setzt Steuerinformationen von einem DMX/RDM-Bus auf einen IEC62386-Bus um. So ist es möglich, IEC62386-Leuchten über einen DMX/RDM-Bus zu steuern.

Das Gehäuse des LW16-DR ist für die Montage auf einer Hutschiene vorgesehen. Für die Montage wird der LW16-DR mit leichtem Druck auf der Hutschiene eingerastet, es ist kein Werkzeug dafür notwendig. Um den LW16-DR wieder von der Hutschiene zu entfernen, wird mit einem Schraubendreher einer der beiden Riegel leicht herausgezogen. Auch hier ist kein großer Kraftaufwand nötig.



Der Anschluss an den IEC62386-Bus erfolgt über die beiden Schraubklemmen. Für die Busleitungen sind jeweils zwei Klemmenpositionen vorgesehen. Die beiden Positionen in jeweils einem der Klemmenblöcke sind identisch, es muss jeweils eine Leitung an einem der Klemmenblöcke angeschlossen werden. Die zusätzlichen Klemmen dienen dem einfacheren Durchschleifen des IEC62386-Busses.

Zur Stromversorgung benötigt der LW16-DR eine Gleichspannung von 7 V bis 26 V bei max. 30 mA. Die Stromversorgung wird an die Klemmen "V+" und "Gnd" angeschlossen. Dabei ist die Polung zu beachten!

Der Anschluss des DMX/RDM-Busses erfolgt über die Klemmen "Sig+" und "Sig-". Dabei muss die Polung beachtet werden! Wenn der LW16-DR das letzte Gerät auf dem DMX/RDM-Bus ist, kann die Terminierung aktiviert werden, indem zwischen den Klemmen "Sig+" und "Term" eine Brücke eingesetzt wird.

Bitte beachten: Keiner der Anschlüsse des LED-Warrior16-DR darf mit Netzspannung verbunden werden!

Die Konfiguration des LW16-DR erfolgt über RDM. Jedes übliche Tool zur Konfiguration eines RDM-Busses erlaubt die Einstellung des Startslots sowie der "Personality" eines Gerätes. Der Startslot bestimmt, ab welchem DMX/RDM-Slot die Steuerdaten auf IEC62386 umgesetzt werden. Mit der "Personality" wird die Anzahl der Slots ausgewählt und an welche IEC62386-Adressen diese gehen.

Im Auslieferungszustand verwendet der LW16-DR den ersten Slot und sendet die Helligkeitsdaten im Broadcast an alle IEC62386-Geräte. Wahlweise können auch 1 bis 16 Slots eingestellt werden, die an die IEC62386-Gruppen gesendet werden, oder 1 bis 64 Slots, die an einzelne IEC62386-Geräte gesendet werden. Der erste Slot wird dabei jeweils an die Gruppe 0 bzw. das Gerät 0 gesendet und dann die folgenden Slots an die folgenden Gruppen/Geräte.

Da die Datenrate auf dem IEC62386-Bus erheblich langsamer ist als auf dem DMX/RDM, kann es bei schnellen Helligkeitswechseln dazu kommen, dass nur der letzte empfangene Wert übertragen wird.

Für den Betrieb des IEC62386-Busses ist eine IEC62386-Stromversorgung notwendig. Der IEC62386-Bus muss konfiguriert werden, wenn Gruppen oder Einzelgeräte angesteuert werden sollen.



LED-Warrior16-DR

DMX/RDM to IEC62386 Bridge - Instructions

LED-Warrior16-DR converts DMX/RDM lighting control data into IEC62386 commands. This allows to control IEC62386 luminaires from a DMX/RDM bus.

The case of LW16-DR is designed for DIN rail mounting. To install the LW16-DR on a DIN rail just gently push it onto the rail until it locks. No tools are required for mounting. Removing LW16-DR from the DIN rail is done by gently pulling one of the locking levers using a screwdriver or similar tool.

Connecting to the IEC62386 bus is done via the terminal blocks. There are two positions in each of the blocks. The positions in a block are identical and intended for easy daisy chaining. Connect the IEC62386 bus lines one to each of the blocks.

LW16-DR needs a DC power of 7 V to max. 26 V at max. 30 mA. The DC power is connected to "V+" and "Gnd". Observe the polarity!

The DMX/RDM bus is connected to the terminals "Sig+" and "Sig-". Observe the polarity of the signal! The bus termination should be enabled if LW16-DR is the last device on the bus. To do this insert a jumper between "Sig+" and "Term".

Attention: None of the signals of LED-Warrior16-DR may be connected to mains voltage!

Configuration of LW16-DR is done via the RDM bus with any standard RDM configuration tool. The start slot and personality settings control the behaviour of LW16-DR. The start slot selects the first DMX/RDM data slot that gets converted to IEC62386. The personality allows to select the number of slots to be used and which addressing mode is to be used.

Factory setting is that LW16-DR uses the first slot and converts it into a broadcast command. So in this mode all IEC62386 devices are set to the brightness defined by the first slot.

Alternatively 1 to 16 slots can be used to control the IEC62386 groups, or 1 to 64 slots to control the individual IEC62386 devices. The first slot always goes to the group 0 or device zero, the next slots go to the next groups/devices until the maximum number selected by the personality setting.

Since the data rate on IEC62386 is significantly lower than on DMX/RDM it can happen that only the last received brightness value is transmitted on IEC62386.

The IEC62386 bus needs a IEC62386 bus power supply for operation. The IEC62386 bus has to be configured if any addressing beyond broadcast should be used.

